

S. 34	Brief des Vorstandsvorsitzenden
S. 38	Beiersdorf Aktie und Investor Relations
S. 41	Bericht des Aufsichtsrats

AN DIE AKTIONÄR*INNEN

Liebe Aktionär*innen, liebe Leser*innen,

das Jahr 2023 war aufregend, es war herausfordernd, es war intensiv – und es war ein eindrucksvolles Beispiel für den erfolgreichen und fortschrittlichen Kurs, auf dem Beiersdorf sich seit einigen Jahren befindet. Es hat unsere positive Entwicklung unterstrichen und die Robustheit unseres krisenfesten Geschäftsmodells bewiesen.

Das vergangene Jahr war geprägt von geopolitischen Spannungen und makroökonomischen Unsicherheiten, die in verschiedenen Teilen der Welt zu großem Leid und humanitären Tragödien geführt haben. Wir alle hoffen, dass diese Konflikte möglichst bald ein friedliches Ende finden. Gleichzeitig bleibt der Druck in Bezug auf gesellschaftliche und nachhaltige Themen hoch – und das zu Recht. Wir können den Großteil dieser volatilen Faktoren und Entwicklungen weder vorhersehen noch kontrollieren, aber wir können uns ihnen stellen, auf unseren langfristigen Kurs vertrauen, weiter wachsen und Verantwortung für die drängendsten Fragen unserer Zeit übernehmen. Das haben wir 2023 getan. So waren wir 2023 erfolgreich. Und so stellen wir die Weichen für eine erfolversprechende Zukunft.

Gleichzeitig zeigte sich in diesem herausfordernden Umfeld ein außergewöhnliches Zusammengehörigkeitsgefühl im weltweiten Beiersdorf Team. Deshalb bin ich besonders stolz darauf, dass Beiersdorf die großartige Entwicklung der vergangenen Jahre mit einem Umsatzrekord in 2023 fortgesetzt hat, getragen von einem hervorragenden zweistelligen organischen Umsatzwachstum. Wir waren das am schnellsten wachsende Beauty-Unternehmen der Welt im vergangenen Geschäftsjahr. Wir verzeichneten in allen Regionen eine steigende Nachfrage. Unsere ikonischen Marken, unser tiefes Verständnis für die sich stetig ändernden Bedürfnisse unserer Konsument*innen und unsere großartigen Mitarbeitenden haben einmal mehr bewiesen, dass sie gemeinsam ein verlässlicher, starker und zukunftsfähiger Partner für unsere Aktionär*innen sind.



Vincent Warnery, Vorstandsvorsitzender

Starke Steigerung von Umsatz, Profitabilität und Dividende

Ein genauerer Blick auf unsere Finanzzahlen unterstreicht die hervorragenden Ergebnisse im Geschäftsjahr 2023: Organisch stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 %, was zu einem Umsatzrekord von 9.447 Mio. € führte (Vorjahr: 8.799 Mio. €). Gleichzeitig erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) ohne Sondereffekte, trotz signifikanter Investitionen, von 1.158 Mio. € im Jahr

2022 auf 1.268 Mio. € im Jahr 2023, was einer gesteigerten EBIT-Umsatzrendite von 13,4 % entspricht (Vorjahr: 13,2 %). Der wesentliche Umsatztreiber war der Unternehmensbereich Consumer, angeführt von starken Ergebnissen bei NIVEA und Labello (16,2 % organisches Umsatzwachstum) sowie unseren Derma-Marken Eucerin und Aquaphor (24,0 % organisches Umsatzwachstum). Insgesamt honorierte der Kapitalmarkt die starke Entwicklung und die sich bietenden Chancen für Beiersdorf mit einer sehr guten Kursentwicklung im Jahr 2023. Wir beendeten das Jahr mit einem Aktienkurs von 135,70 € und damit 26,6 % über dem Jahresendkurs 2022. Der Unternehmensbereich tesa erzielte einen Umsatz von 1.667 Mio. € in einem herausfordernden Marktumfeld, was einem organischen Wachstum von 3,2 % entspricht. Haupttreiber für diesen Anstieg waren das Automobilgeschäft, das auch 2023 ein zweistelliges Wachstum erzielte, sowie die Bereiche Consumer (Geschäft mit den Endkund*innen) und Industry, die beide leicht wuchsen.

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre planen der Vorstand und Aufsichtsrat von Beiersdorf nun eine Dividendenerhöhung für das Geschäftsjahr 2023. Mit einer deutlichen Steigerung von 43 % gegenüber dem Vorjahr wird der Hauptversammlung am 18. April 2024 eine Dividende von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie vorgeschlagen, um unsere Aktionär*innen am profitablen Wachstum von Beiersdorf zu beteiligen. Gleichzeitig wird Beiersdorf ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu 500 Mio. € initiieren.

Bereit für die Zukunft und bereit das beste Hautpflegeunternehmen zu werden

Wir sind also auf dem richtigen Weg und unsere strategischen Entscheidungen führen zu den gewünschten Ergebnissen. Das bestärkt uns in unserer Vision, das beste Hautpflegeunternehmen zu werden. Ein Ziel, das kontinuierliche Anstrengungen und die Bereitschaft erfordert, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Entsprechend war das Jahr 2023 geprägt von umfangreichen Investitionen, die darauf abzielen, den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens sicherzustellen.

Im vergangenen Jahr haben wir umfassend in unsere globale Lieferkette sowie in digitale Infrastruktur investiert. Die Investitionen in unsere Produktionsstandorte entsprechen den höchsten Umwelt- und Technologiestandards und schaffen so die Voraussetzungen für ein langfristiges und nachhaltiges Wachstum unserer Marken. Unser neues Werk in Leipzig (Deutschland) mit einer Kapazität von bis zu 450 Millionen Produkten pro Jahr hat im September 2023 die Produktion aufgenommen und ist bereits jetzt eines der größten Beiersdorf Werke weltweit. Unsere Werke in Poznań (Polen) und Silao (Mexiko) werden 2024 diesem hochmodernen Konzept folgen. Ein wichtiger Meilenstein im Bereich Digitalisierung war die nahtlose Umstellung auf die neueste SAP-Technologie für alle unsere Tochtergesellschaften weltweit. Damit haben wir die effiziente digitale Transformation von Beiersdorf weiter vorangetrieben, denn die Implementierung des hochmodernen Systems SAP S/4HANA ermöglicht schnellere, weiter standardisierte und automatisierte Geschäftsprozesse.

Zukunftsfähig zu werden bedeutet auch, die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsagenda CARE BEYOND SKIN mit Hochdruck voranzutreiben. Das zweite Jahr in Folge haben wir nun auch 2023 die erstklassige Triple-A-Bewertung von der renommierten Non-Profit-Organisation CDP erhalten – für Zielsetzung, Fortschritt und Transparenz in den Bereichen Klimaschutz, Wald und Wassermanagement. Damit sind wir eines von nur zehn Unternehmen weltweit, die diese Spitzenbewertung erreicht haben – von mehr als 21.000 bewerteten Unternehmen. Auch unsere Produkttransformation hin zu Nachhaltigkeit spielt hier eine entscheidende Rolle: In den Jahren 2022 und 2023 haben wir unter anderem die Formel der weltweit beliebten NIVEA Soft erfolgreich überarbeitet und 2024 wird unsere ikonische NIVEA Creme eine nachhaltigere Verpackung erhalten. Wir sind stolz darauf, dass diese Maßnahmen sichtbare Wirkung zeigen, auch wenn wir noch am Anfang dieses wichtigen Entwicklungsweges stehen. Um diese Zukunft weiterhin und als Vorreiter mitzugestalten, gibt Beiersdorf nun sein Netto-Null Emissionsziel bekannt, das von der Science-Based Targets Initiative (SBTi) validiert wurde und im Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad steht: Wir wollen Netto-Null bis 2045 erreichen und unsere Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette um 90 % reduzieren.

Um das beste Hautpflegeunternehmen zu werden, brauchen wir außerdem die besten Mitarbeitenden der Branche. Im Jahr 2023 haben wir große Fortschritte gemacht, nicht nur um die besten Talente auf dem Markt zu gewinnen und zu halten, sondern auch um das ideale Umfeld für sie in unserem Unternehmen zu schaffen. In unserer Heimatstadt Hamburg haben wir unsere neue Konzernzentrale und das erweiterte Forschungszentrum feierlich eingeweiht. Unsere Mitarbeitenden haben dieses Herzstück unseres Unternehmens maßgeblich mitgestaltet und auf 51.000 Quadratmeter ein modernes und nachhaltiges Arbeitsumfeld geschaffen, in dem die Zukunft der Arbeit, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden und der Austausch von Ideen im Mittelpunkt stehen. Innovation und weiteres Wachstum können nur durch Austausch und Inspiration entstehen. Genau das macht uns und unsere Marken wie NIVEA, Eucerin und Aquaphor seit Jahrzehnten so stark und einzigartig.

Auch auf globaler Ebene arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung unseres Arbeitsumfelds. Im Jahr 2021 haben wir uns verpflichtet, bis 2025 auf allen Führungsebenen weltweit ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis von 50:50 zu erreichen. Bereits im September 2023 lag der Frauenanteil in Führungspositionen bei 50,3 Prozent. Damit haben wir unser Ziel der Geschlechterparität 18 Monate früher als geplant erreicht – ein großer Erfolg und ein wichtiger Schritt. Aber wir sind noch lang nicht fertig. Wir müssen unser Engagement beibehalten, unsere Bemühungen vertiefen und sicherstellen, dass eine ausgewogene Geschlechterverteilung von 50:50 nicht nur ein Meilenstein bleibt, sondern Teil unseres Vermächtnisses wird. Gleichzeitig ist dies jedoch nur ein Teil unseres Anspruchs, denn auf dem Weg zu mehr Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion ist es uns bei Beiersdorf besonders wichtig, auch Dimensionen jenseits des Geschlechts in den Blick zu nehmen. Um eine inklusive Kultur nachhaltig zu verankern, müssen und werden wir uns mit der gesamten Bandbreite von Vielfalt auseinandersetzen. Dies bedeutet, die Vielfalt der Geschlechter, Herkunft, Hintergründe, Kulturen, sexuellen Orientierungen, Geschlechtsidentitäten und Generationen aktiv zu fördern und Menschen unabhängig von Beeinträchtigungen oder Behinderungen gleichberechtigt einzubeziehen.

Unsere Konsument*innen erreichen und verstehen

Seit über 140 Jahren stehen die Konsument*innen im Mittelpunkt unseres Handelns. Heute sehen wir uns mit sich rasant verändernden Bedürfnissen konfrontiert, die durch den gesellschaftlichen Fortschritt und die fortschreitende Digitalisierung getrieben werden. Dabei passen wir uns flexibel an neue Verhaltensmuster an – nachhaltig und digital und ohne dabei unsere Konsument*innen aus den Augen zu verlieren. Unser E-Commerce-Geschäft wächst auf globaler Ebene stetig weiter und trägt wesentlich zur Steigerung unserer Umsatzzahlen bei. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichneten wir hier ein deutliches Wachstum von 19 Prozent und gehören damit erneut zu den Spitzenreitern unserer Branche.

Indem wir den digitalen Fortschritt annehmen und diesen mit unserem innovativen Pioniergeist verbinden, kreieren wir erfolgreiche digitale Hautpflegeinnovationen. 2023 haben wir verstärkt künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt, um die Hautpflege der Zukunft zu gestalten. Zum Beispiel als integralen Bestandteil unserer innovativen SKINLY-Studie, die zu den weltweit größten Hautpflegestudien mit Konsument*innen zählt. KI ermöglicht in diesem Zusammenhang eine smarte Datenerfassung und -analyse. Dadurch ergeben sich nicht nur Erkenntnisse zur Wirksamkeit der Hautpflegeroutinen von Konsument*innen, sondern in der Folge auch die Produktinnovationen der Zukunft. Darüber hinaus setzen wir auch bei der Entwicklung und Optimierung unserer Produktformeln verstärkt auf KI.

Aber auch abseits des digitalen Bereichs bleiben unsere Hautpflegeinnovationen ein wesentlicher Faktor für unseren aktuellen Erfolg und unseren optimistischen Blick in die Zukunft. Im Jahr 2023 konnten wir unsere wichtigen patentierten Wirkstoffe wie Thiamidol, Q10 oder LUMINOUS630® in mehreren neuen Hautpflegesegmenten etablieren. Damit haben wir nicht nur neue und erfolgreiche Innovationen auf den Markt gebracht, sondern auch unsere Marktführerschaft im Derma- und NIVEA Geschäft ausgebaut. Eine weitere große Innovation steht im Bereich der Hautverjüngung und des Anti Agings in den Startlöchern: 2024 werden wir erstmals ein Produkt aus dem dynamischen und spannenden Gebiet der Epigenetik auf den Markt bringen.

Weitere Wachstumspotenziale erschließen

Auf Basis des in all unseren Geschäftsbereichen bewährten Leitprinzips „fewer, but better and bigger“ und der erfolgreichen Transformation von NIVEA hin zu einer stärkeren globalen Ausrichtung konnten wir unser Wachstum im Jahr 2023 nicht nur in bereits erschlossenen Märkten, sondern auch in mehreren Wachstumsmärkten rund um den Globus erhöhen. Insgesamt erzielte NIVEA in allen Regionen und Kategorien ein Rekordwachstum wobei gleichzeitig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Volumen und Wert sichergestellt werden konnte. Dies wiederum führte zu einem Umsatz von über 5 Milliarden Euro im Jahr 2023, und wir wollen diesen Kurs auch im Jahr 2024 und darüber hinaus beibehalten; das Potenzial von NIVEA ist wahrlich grenzenlos.

Unsere Sun-Produkte von NIVEA und Derma gehörten 2023 zu den wichtigsten Wachstumstreibern; ebenso wie der beeindruckende Umsatzanstieg in der Region Lateinamerika. Das Potenzial dieser Region ist nach wie vor enorm, und wir sind zuversichtlich, dass sich diese Erfolgsgeschichte auch 2024 fortsetzen wird.

Unsere Luxus- und Selektivmarken La Prairie und Chantecaille sahen sich im vergangenen Geschäftsjahr mit schwierigen externen Marktbedingungen im Reiseeinzelhandel und auf dem chinesischen Festland konfrontiert, die einen Umsatzrückgang bei beiden Marken mit sich brachten. Dies führte zu der Entscheidung, das Jahr 2023 als Übergangsjahr zu nutzen, um Lagerbestände zu bereinigen und zu normalisieren. Für 2024 erwarten wir daher einen Bounce-back-Effekt und eine Rückkehr zum Wachstum für beide Marken.

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Das starke finanzielle Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 spiegelt unsere Resilienz, Flexibilität und den Wert unseres ikonischen Markenportfolios in den Augen unserer Konsument*innen wider. Diese Leistungen wären jedoch nicht möglich gewesen ohne das allerwichtigste Element: unser großartiges Team! Im Namen des gesamten Executive Committee möchte ich allen Mitarbeitenden weltweit für ihren leidenschaftlichen und bemerkenswerten Einsatz für Beiersdorf danken. Ihre Anpassungsfähigkeit, Kreativität und Hingabe waren im vergangenen Jahr wirklich herausragend und stimmen mich sehr zuversichtlich für die Zukunft unseres Unternehmens. Gleichzeitig danke ich Ihnen, liebe Aktionär*innen, für das Vertrauen in unser Unternehmen und Ihre wichtige Unterstützung.

Wir haben im vergangenen Jahr nicht nur gehalten, was wir versprochen haben, sondern auch große Fortschritte gemacht, um uns erfolgreich für die Zukunft aufzustellen: durch signifikante Investitionen, die richtigen strategischen Anpassungen, eine konsequente Orientierung an den Bedürfnissen unserer Konsument*innen sowie intelligente Innovationen. Zusammen mit einer nachhaltigen Denkweise und einer herausragenden Finanzperformance hat all dies einmal mehr bewiesen, dass wir nicht nur krisenfest sind, sondern auch über die richtige Grundlage für nachhaltiges und profitables Wachstum in den kommenden Jahren verfügen. Mit einer geschärften und fokussierten Unternehmensstrategie werden wir unsere positive Entwicklung auch 2024 weiter beschleunigen. Ich bin überzeugt, dass wir alle Voraussetzungen haben, um auch im nächsten Jahr erfolgreich zu sein und freue mich persönlich sehr auf die vor uns liegende Reise!

Wir sind in der Tat bereit für die Zukunft.

Ihr



Vincent Warnery

Vorsitzender des Vorstands

Beiersdorf Aktie und Investor Relations

Nach einem volatilen Wirtschaftsjahr 2022 setzte der Markt große Hoffnungen auf eine Verbesserung der allgemeinen Lage im Jahr 2023. Geopolitisch stellte sich jedoch keine Beruhigung der Lage ein, da der Russland-Ukraine-Konflikt unverändert fortgesetzt wurde und im Nahen Osten neue schwere Konflikte aufflammten. Die Entwicklung der Kapitalmärkte wurde im Jahr 2023 dennoch primär von der Inflation und der Zinspolitik der Notenbanken gesteuert. Hohe Inflationswerte zu Jahresbeginn in Europa und in den USA veranlassten die Zentralbanken zu Gegenmaßnahmen in Form historischer Zinsschritte. Zum Ende des Jahres stellte sich das Umfeld an den Kapitalmärkten dann allerdings günstiger dar als vielfach erwartet worden war. Dies lag im Wesentlichen an der Abschwächung der Inflationsraten im Laufe des Jahres und an der Erwartung sinkender Zinsen mit Blick auf das Jahr 2024. Die Leitindizes unter anderem in Deutschland und in den USA reflektierten diese Sicht mit Rekordständen zum Ende des Jahres 2023.

Dennoch wird für 2024 weiterhin von einem verhaltenen Weltwirtschaftswachstum ausgegangen, das weit unter dem Durchschnitt der vergangenen Dekaden liegen soll. Die wichtigste Ursache findet sich hierbei in China, der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt, dessen Entwicklung im Jahr 2023 maßgeblich durch strukturelle Probleme beeinträchtigt war. Mit Blick auf 2024 werden diese Probleme voraussichtlich Bestand haben und auch in den USA als der größten Volkswirtschaft könnte sich das hohe Preisniveau und die gestiegenen Zinsen belastend auf die Wirtschaft auswirken. Im Euro-Raum wird nach der Stagnation im Jahr 2023 von einer leichten Beschleunigung des Wirtschaftswachstums ausgegangen.

Nach Höchstständen der Gaspreise als Folge des russischen Angriffskrieges im Jahr 2022 normalisierte sich das Preisniveau im Laufe des Jahres 2023. Der Ölpreis blieb im ersten Halbjahr in einer engen Preisspanne, stieg danach durch Angebotsverknappung und die Entwicklung im Nahostkonflikt stark an; gegen Ende des Jahres beruhigte sich der Ölmarkt zunehmend. Auch der Kurs des US-Dollars zum Euro wurde im Wesentlichen von der Inflation und der Zinspolitik der Notenbanken bestimmt und bewegte sich über das Jahr hinweg in einem schmalen Korridor mit geringen Ausschlägen. Mit Aussicht auf eine niedrigere Inflation konnte der Euro zum Ende des Jahres profitieren und wertete leicht auf.

Die Beiersdorf Aktie setzte ihre starke Performance aus dem Vorjahr fort. Während die ersten zwei Monate des Jahres noch verhalten starteten, stieg die Aktie im Laufe des zweiten Quartals auf ein Zwischenhoch von über 127 €. Grund hierfür waren starke Marktdaten und über den Erwartungen liegende Ergebnisse im ersten Quartal. Im Laufe des Jahres setzte sich im Kapitalmarkt die Auffassung durch, dass das schwierige Marktumfeld für unsere Luxusmarken von der herausragenden Entwicklung bei NIVEA und den Derma-Marken mehr als ausgeglichen werden konnte. Durch sehr gute Kennzahlen und Erhöhungen des Jahresausblicks stieg der Aktienkurs im Jahresverlauf auf neue Allzeithochs. Ende 2023 lag die Beiersdorf Aktie bei 135,70 €. Damit übertraf sie ihren Jahresendkurs 2022 um 26,6 % und zählte im Vergleich zum Wettbewerb und auch im DAX erneut zu den Spitzenreitern.

Die ordentliche Hauptversammlung fand virtuell am Firmensitz in Hamburg statt. Zum zweiten Mal konnten sich nicht nur Aktionär*innen einwählen, sondern alle Interessierten die Veranstaltung am heimischen Computer verfolgen. Rund 2.000 Zuschauer*innen nutzten dieses Angebot und waren bei der diesjährigen Hauptversammlung am 13. April 2023 online dabei. Ein Novum war in diesem Jahr die weltweit verfügbare Möglichkeit für Aktionär*innen, ihre Fragen über einen virtuellen Wortmeldeschalter live zu stellen und in den direkten Austausch mit dem Vorstand zu treten, wie es jahrzehntelang auf den Präsenzhauptversammlungen üblich gewesen war.

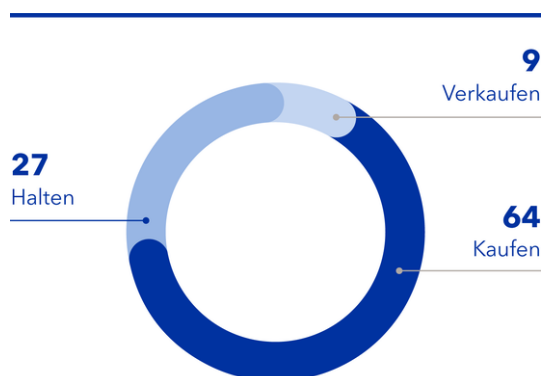
Im Jahr 2023 lag der Fokus der Kommunikation mit dem Kapitalmarkt auf der Entwicklung unserer Marken: Für NIVEA wurden neben der Preisgestaltung insbesondere die Wachstumsmöglichkeiten in Schwellenländern diskutiert. Für die Derma-Marken Eucerin und Aquaphor standen Innovationen rund um den Wirkstoff Thiamidol und auch potenziell neue Geschäftsfelder im Vordergrund. Bei den Premium- und Selective-Marken Chantecaille und La Prairie wurden intensiv die Entwicklungen in China und im Travel Retail analysiert. Auf Roadshows und Konferenzen erläuterte der Vorstand zudem, wie durch die Investitionen im Rahmen der Strategie C.A.R.E.+ und durch die Weiterentwicklung des operativen Geschäftsmodells neue Marktchancen genutzt werden können.

Rund 25 Finanzanalyst*innen publizierten im Berichtsjahr regelmäßig Studien über Beiersdorf. Im Laufe des Jahres nahm die Zahl der Kaufempfehlungen zu, sodass zum Ende des Geschäftsjahres 2023 die überwiegende Mehrheit der Analyst*innen zu einem Kauf der Beiersdorf Aktie riet.

Weitere Informationen zur Beiersdorf Aktie unter www.beiersdorf.de/investor-relations/aktie/aktienkurs
 Weitere Informationen zu Investor Relations unter www.beiersdorf.de/investoren

Analyst*innenempfehlungen

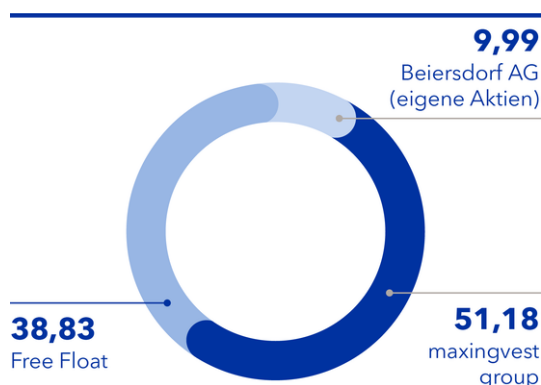
Stand 31.12.2023 (in %)



Quelle: Beiersdorf AG

Aktionärsstruktur

Stand 31.12.2023 (in %)

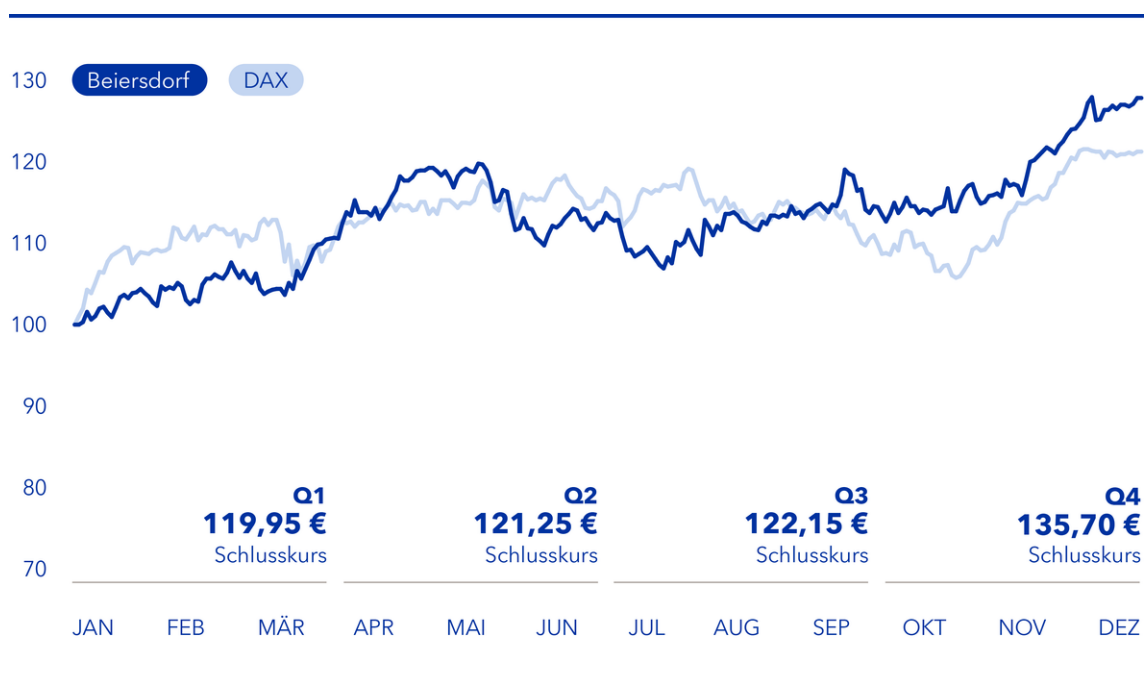


Kennzahlen zur Aktie

		2022	2023
Ergebnis je Aktie zum 31.12.	(in €)	3,33	3,24
Marktkapitalisierung zum 31.12.	(in Mio. €)	27.014	34.196
Schlusskurs zum 31.12.	(in €)	107,20	135,70
Höchstschlusskurs	(in €)	108,50	135,85
Tiefstschlusskurs	(in €)	80,64	107,15

Entwicklung der Beiersdorf Aktie im Jahr 2023

01.01.-31.12 ./ relative Veränderung (in %)



Aktienstammdaten

Firmenname	Beiersdorf Aktiengesellschaft
Beginn der Börsennotierung	1928
WKN	520000
ISIN	DE0005200000
Börsenplätze	Amtlicher Markt: Frankfurt/Main und Hamburg Freiverkehr: Berlin, Düsseldorf, Hannover, München und Stuttgart
Anzahl der Aktien	252.000.000
Grundkapital in €	252.000.000
Gattung	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Marktsegment/Index	Prime Standard/DAX
Börsenkürzel	BEI
Reuters	BEIG.DE
Bloomberg	BEI GR

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionär*innen,

gemäß Gesetz, Deutschem Corporate Governance Kodex, Satzung und Geschäftsordnung überwachte der Aufsichtsrat den Vorstand und beriet ihn insbesondere zu seiner Strategie C.A.R.E.+ und zu Unternehmensplanung, Rechnungslegung, Geschäftsverlauf, Lage und Aussichten, Risikomanagement, internem Kontrollsystem sowie Compliance. Der Vorstand erstattete in und zwischen den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig schriftlich und mündlich Bericht, insbesondere zu bedeutenden Vorfällen und Entwicklungen im Geschäft und Markt. Der Aufsichtsrat besprach und berücksichtigte auch externe Beurteilungen und Entwicklungen der guten Unternehmensführung im In- und Ausland.

Sitzungen wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend vor- und nachbereitet sowie mit und zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor- und nachbesprochen. Sie wurden in Präsenz und als Video- bzw. Telefonkonferenz abgehalten. Einzelne Mitglieder nahmen an Präsenzsitzungen per Video oder Telefon teil. Für Entwürfe, Unterlagen und Kommentare gibt es eine geschützte elektronische Plattform.

Der Aufsichtsrat führte im Jahresverlauf eine Selbstbeurteilung (externe Effizienzprüfung) durch, zudem fanden Schulungen zu Nachhaltigkeit und Diversity & Inklusion statt.

Aufsichtsratsplenum

Der Aufsichtsrat tagte sechs Mal (fünf Präsenzsitzungen und eine Video- bzw. Telefonkonferenz). Regelmäßige Themen waren strategische Ausrichtung, Geschäftsentwicklung, Zwischenabschlüsse, Compliance, Vorstandsangelegenheiten und wichtige Einzelvorgänge. Beschlussvorschläge wurden eingehend geprüft und diskutiert. An den Sitzungen des Aufsichtsrats nahmen in der Regel alle Mitglieder des Vorstands teil. Ein Teil jeder Sitzung fand nur unter den Mitgliedern des Aufsichtsrats statt. Nach dem Themenkalender konzentrierten sich die Sitzungen am Jahresanfang auf den Jahresabschluss des Vorjahrs. In der Jahresmitte beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit strategischer Ausrichtung und Investitionsprojekten. Die Sitzungen am Jahresende konzentrierten sich auf die Planung für das Folgejahr, Investitionsprojekte sowie Vorstandsvergütung.

Am **3. Februar 2023** erörterte der Aufsichtsrat die Erreichung der Ziele des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022, setzte die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder fest und beschloss den Vergütungsbericht 2022. Zudem wurden die Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat sowie die für den weiteren Jahresverlauf vorgesehene Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) besprochen.

Am **21. Februar 2023** befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Entwicklung des Geschäfts im Geschäftsjahr 2022 nach Marken und Kategorien sowie Volumen und Mengen. Hierzu präsentierte der Vorstand detailliert wesentliche Finanzkennzahlen und Marktanteilsentwicklungen sowie Entwicklungen in Geschäftsbereichen und Regionen. Weitere Themen waren Diversity & Inklusion, Nachhaltigkeit, Investitionsprojekte sowie die Strategie für HR und Forschung und Entwicklung. Der Abschlussprüfer berichtete umfassend über Umfang, Schwerpunkte und Ergebnisse seiner Prüfung. Nach intensiver Diskussion billigte der Aufsichtsrat Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für AG und Konzern einschließlich der Erklärung zur Unternehmensführung sowie der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung der AG und des Konzerns. Er stellte damit den Jahresabschluss 2022 fest. Er erörterte die Berichte des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie zu den übernahmerechtlichen Angaben und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung. Er stimmte dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022 zu. Nach Erläuterung der neuen gesetzlichen Regelungen zur Durchführung virtueller Versammlungen billigte er die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für

die Onlinehauptversammlung am 13. April 2023. Zudem beschloss er den vom Nominierungsausschuss vorbereiteten Wahlvorschlag an die Hauptversammlung für die Wahl von Uta Kemmerich-Keil zur Anteilseignervertreterin im Aufsichtsrat.

Am **13. April 2023** befasste sich der Aufsichtsrat im Anschluss an die Hauptversammlung mit der laufenden Geschäftsentwicklung und einem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023. Dazu präsentierte der Vorstand die Umsatz- und Marktanteilsentwicklung in verschiedenen Produktkategorien und Regionen. Zudem erläuterte der Vorstand die aktuellen Entwicklungen bei den Marken La Prairie und Chantecaille und berichtete über seine Strategie für die kommenden Jahre. Der Aufsichtsrat besprach sich zur bevorstehenden Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung) und deren Ablauf. Schließlich beschloss er über Änderungen in der Zusammensetzung seiner Ausschüsse sowie die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts und die Prüfung der Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2023 entsprechend der Entscheidung der Hauptversammlung.

In einer außerordentlichen Sitzung am **26. Mai 2023** befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten.

Am **1. September 2023** erörterte der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung anhand von Berichten über ausgewählte Themen der Vorstandsressorts. Im Besonderen ließ sich der Aufsichtsrat zur Geschäftsentwicklung sowie den weiteren Plänen in den Emerging Markets sowie bei Chantecaille berichten. Der Vorstand präsentierte seine Entwicklung einer neuen Vorstandsstrategie durch Schärfung bestimmter Aspekte der Strategie C.A.R.E.+ und ein Update zu den zahlreichen Investitionsprojekten im Unternehmen sowie einen Bericht zur Geschäftsentwicklung bei tesa. Der Aufsichtsrat beschloss über den Prüfungsauftrag für den Nichtfinanziellen Bericht 2023 und erklärte sein grundsätzliches Einverständnis mit der Auswahl des neuen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024.

Am **1. Dezember 2023** erörterte der Aufsichtsrat anhand der Finanzkennzahlen sowie der Marktanteilsentwicklungen nach Regionen, Marken und Kategorien die Geschäftsentwicklung des Konzerns bis Ende Oktober. Er erhielt vom Vorstand, der über Einzelaspekte seiner Tätigkeit berichtete, zudem einen Ausblick auf das Jahr 2024. Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Auswertung der im Jahresverlauf durchgeführten Selbstbeurteilung (Effizienzprüfung). Er stimmte Investitionsprojekten zu, billigte die Unternehmensplanung 2024 und beschloss die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 gemäß Deutschem Corporate Governance Kodex. Schließlich legte er Ziele und Zielgesamtvergütung für die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 fest und bestätigte deren Angemessenheit.

Im **Februar 2024** erörterte der Aufsichtsrat die Erreichung der Ziele des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 und beschloss die Gesamtvergütung. Er konkretisierte Jahresziele. Er billigte den Jahres- und Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Berichte und stimmte den Beschlussvorlagen zur Hauptversammlung am 18. April 2024 zu.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat bereitet seine Arbeit in sechs **Ausschüssen** vor; in Einzelfällen können sie anstelle des Aufsichtsrats entscheiden. Die Ausschussvorsitzenden berichteten dem Aufsichtsrat regelmäßig und ausführlich über die Ausschussarbeit. Der **Vermittlungsausschuss** trat im Geschäftsjahr 2023 nicht zusammen.

Der **Präsidialausschuss** (fünf Sitzungen, jeweils in Präsenz) befasste sich mit der Geschäftsentwicklung, der Vorstandsvergütung und anderen Vorstandsangelegenheiten sowie mit einzelnen bedeutenden Geschäftsvorfällen. Er bereitete die Plenumsitzungen vor und nach.

Der **Prüfungsausschuss** (sieben Sitzungen, davon sechs in Präsenz und eine als Video- bzw. Telefonkonferenz) behandelte insbesondere die Vorprüfung der Jahres- und Zwischenabschlüsse sowie des zusammengefassten Lageberichts, den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, Unabhängigkeit und Beauftragung des Abschlussprüfers, Schwerpunkte und gesetzliche Neuerungen bei der Abschlussprüfung. Er machte dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung und ließ sich vom Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung sowie der prüferischen Durchsicht des Halbjahresberichts 2023 und andere Prüfungsthemen informieren. Der Ausschuss befasste sich zudem mit Inhalt und Prüfung der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung. Der Ausschuss, an dessen Sitzungen zu Prüfungsthemen auch der Abschlussprüfer teilnahm, befasste sich regelmäßig mit der Geschäftsentwicklung. Weitere Gegenstände der Diskussion waren Risikomanagement, Konzernrevision, Nachhaltigkeitsberichterstattung, das Auswahlverfahren zur Neuvergabe der Abschlussprüferleistungen, Cyber Security, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie der Umfang der durch den Abschlussprüfer durchgeführten Nichtprüfungsleistungen.

Der **Finanzausschuss** (vier Sitzungen, jeweils in Präsenz) beschäftigte sich insbesondere mit den Kapitalanlagen und der Anlagestrategie. Er ließ sich regelmäßig zu Investitionsprojekten berichten. Weitere Themen waren Hinweisgeberschutz und Lieferkettensorgfaltspflichten sowie Venture Capital und Compliance.

Der **Personalausschuss** (zwei Sitzungen, jeweils in Präsenz) befasste sich mit der langfristigen Planung von Positionen im und unterhalb des Vorstands. In diesem Zusammenhang thematisierte er Talentakquisition, -entwicklung und -management. Zudem beschäftigte er sich mit Diversity & Inklusion.

Der **Nominierungsausschuss** (zwei Sitzungen, davon eine in Präsenz und eine als Video- bzw. Telefonkonferenz) beschloss unter Berücksichtigung der Ziele des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung, des Kompetenzprofils sowie der sonstigen Anforderungen aus Gesetz und Deutschem Corporate Governance Kodex seine Empfehlung an das Aufsichtsratsplenum für dessen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung am 13. April 2023. Zudem befasste sich der Ausschuss mit der anstehenden Neuwahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung 2024.

Die Teilnahmequote an den Sitzungen betrug im Plenum ca. 94 %, im Präsidialausschuss 95 %, im Prüfungsausschuss ca. 97 %, sowie im Finanz-, Personal- und Nominierungsausschuss jeweils 100 %. Soweit Mitglieder nicht an allen Sitzungen teilnahmen, betrug die Teilnahmequote im Plenum ca. 83 % für Reiner Hansert, Wolfgang Herz, Manuela Rousseau und Kirstin Weiland, im Präsidialausschuss 80 % für Manuela Rousseau sowie im Prüfungsausschuss ca. 86 % für Frédéric Pflanz. Es gab keine Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern. Nachdem sie mit Wirkung zum 1. August 2022 zunächst gerichtlich bestellt worden war, wurde Uta Kemmerich-Keil auch durch die Hauptversammlung am 13. April 2023 zur Nachfolgerin für Martin Hansson gewählt.

Abschlüsse und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt, der Konzernabschluss nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Berücksichtigung der anwendbaren Interpretationen des IFRS Interpretations Committee sowie nach den ergänzend anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften. Der **Abschlussprüfer** prüfte den **Jahresabschluss** und den **Konzernabschluss 2023** und den zusammengefassten Lagebericht von AG und Konzern sowie die zusammengefasste **Nichtfinanzielle Erklärung** der AG und des Konzerns. Der Abschlussprüfer erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Zum Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG) wegen der Mehrheitsbeteiligung der maxingvest GmbH & Co. KGaA, Hamburg, bestätigte der Abschlussprüfer nach pflichtmäßiger Prüfung und Beurteilung, dass dessen tatsächliche Angaben richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der

Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die des Vorstands sprechen.

Der Aufsichtsrat erhielt unmittelbar nach **Aufstellung** den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht von AG und Konzern einschließlich der zusammengefassten Nichtfinanziellen Erklärung der AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Der Aufsichtsrat erhielt und erörterte vorab Entwürfe der vorläufigen Abschlussunterlagen. Der Abschlussprüfer nahm an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahresabschluss für AG und Konzern teil und stellte die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung im Prüfungsausschuss und im Aufsichtsrat vor. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhob der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die zusammengefasste Nichtfinanzielle Erklärung der AG und des Konzerns, den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen einschließlich der Schlussklärung des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. In einer ordentlichen Sitzung am 23. Februar 2024 schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und billigte die Abschlüsse der AG und des Konzerns zum 31. Dezember 2023; damit ist der Jahresabschluss der Beiersdorf AG **festgestellt**. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmte der Aufsichtsrat zu.

Für seine ganze Amtszeit 2019 - 2024 und insbesondere für das Geschäftsjahr 2023 dankt der Aufsichtsrat allen weltweit: den privaten und geschäftlichen Kund*innen, die Beiersdorf kritisch-loyal zur Bestleistung herausfordern; den Beiersdorfer*innen, die sich diesen Herausforderungen froh und erfolgreich stellen; den Geschäftspartner*innen, die in widrigen Zeiten - viel mehr mit als gegen uns - eine hervorragende Leistung für unsere Kund*innen sicherstellen; unseren loyalen Aktionär*innen. Allen ist zu danken. Amtszeit und Geschäftsjahr waren geprägt von Unsicherheiten. Das bleibt so. Unser aller Aufgabe ist und bleibt Beiersdorfs sichere Bestleistung an Verbraucher*innen, jederzeit und überall. Beiersdorf bewies auch 2023, das verlässlich zu können. Für ein wieder außerordentlich erfolgreiches Jahr im schwierigen Umfeld nach 2019 verdienen alle engagierten Beiersdorfer*innen weltweit besonders Dank und Anerkennung. Dankeschön seitens des Aufsichtsrats und für alle Aktionäre!

Hamburg, 23. Februar 2024
Für den Aufsichtsrat

Reinhard Pöllath
Vorsitzender